

PRESSEMITTEILUNG #278 - 16.12.2024

Thomas Hölck:

Mieten bremsen und bauen, bauen, bauen

Zur Debatte um Bautätigkeit und die hohen Wohnkosten im Norden erklärt der baupolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Thomas Hölck:

„In diesen Tagen wird noch einmal die ganze soziale Dramatik auf dem Wohnungsmarkt deutlich. In keinem anderen Bundesland ist die Mietbelastungsquote so hoch und damit auch ein großer Armutsfaktor. Die Landesregierung ist hauptverantwortlich für diese Entwicklung, schließlich hat sie sich geweigert, die Mietpreisbremse wieder einzuführen.“

Schleswig-Holstein hat viel zu wenig bezahlbaren Wohnraum. Es braucht 160.000 neue Wohnungen. Das entspricht der Größenordnung zweier Städte. Gleichzeitig belegt die Studie des Paritäten, das fast ein Viertel der Menschen von Wohnarmut betroffen sind. Niedrige Löhne und hohe Mieten und Nebenkosten – so kann es nicht weitergehen.

Wir erwarten:

1. Mieten bremsen – die Bundesregierung von Olaf Scholz hat dazu die notwendigen Entscheidungen getroffen. Jetzt ist die Union gefordert, den Weg mitzugehen. Und auch die Landesregierung hat in Schleswig-Holstein die Mietpreisbremse endlich wieder einzuführen und die Verlängerung im Bundesrat zu unterstützen.
2. Bauen, bauen, bauen – die Günther-Regierung muss endlich die Offensive starten, die diesen Namen verdient.

Der Wohnungsmarkt ist gnadenlos. Alle müssen Wohnen, aber nicht alle haben die gleichen Chancen. Als SPD haben wir konkrete Vorschläge gemacht. Jetzt erwarten wir, dass die Union nicht uns, sondern die Mieten bremst.“